

Hilfe, mein Hund ist entlaufen!

Wichtig ist, dass möglichst viele Leute davon erfahren, dass Ihr Hund abgängig ist. Nur durch eine möglichst großflächige Verbreitung dieser Information ist ein Erfolg gesichert! Niemals die Suche aufgeben! Auch nach Monaten gibt es noch Hoffnung, einen entlaufenen Hund zu finden.

Was zu tun ist, wenn Ihr Hund entlaufen ist (bitte in dieser Reihenfolge)

1. Animal Care Austria sofort informieren (den Paten des Hundes)
2. **Es ist Pflicht, den Chip des Hundes auf www.animaldata.com zu registrieren** (sofern es nicht schon gemacht wurde)
3. Gartentüre bzw. Hauseingangstüre offen lassen
4. Futter- und Wasserschüssel in den Garten oder vor dem Gartentor bzw. Eingangstüre hinstellen
5. Steckbrief erstellen (mit Foto und Beschreibung des Hundes und Ihrer Telefonnummer)
6. Folgende Stellen sind telefonisch zu informieren und an diese der Steckbrief per Email zu übermitteln:
 - **die nächste Polizeidienststelle (und diese bitten, sie möge es auch an die benachbarten Dienststellen weiterleiten)**
 - **die zuständige Gemeinde**
 - **alle Tierärzte der Umgebung**
 - **alle Tierheime und Tierschutzorganisationen der Umgebung**
 - **Jäger und Förster der Umgebung**
 - **Hundeschulen der Umgebung**
7. Steckbrief großflächig in der Umgebung aushängen (vor allem dort, wo Leute mit ihren Hunden spazieren gehen, ebenso bei Hundeauslaufzonen, an Tankstellen, in Gasthäuser, an Bushaltestellen, in Schulen,...)

8. Steckbrief auch an Leute verteilen (Spaziergänger, Hundebesitzer, Taxifahrer, Straßenarbeiter, Briefträger,...)

9. Steckbrief an alle Freunde und Bekannte per Email weiterleiten und um Mithilfe beim Aushängen bitten

Glücklicherweise können unsere Hunde in einer fremden Umgebung und bei unseren klimatischen Verhältnissen (auch im Winter) durchaus überleben. Kein gesunder Hund erfriert!

Nahrung gibt es überall in Form von Aas, Fremdkot, Kompostbewohnern. Der entlaufene Hund ernährt sich auch von selbst erlegten Kleintieren.

Abgesehen von den vielen Gefahren, denen ein Hund in der freien Wildbahn ausgesetzt ist (Straßen- und Zugverkehr, große Wildtiere, Tierfallen, Jäger, etc.) kann man generell sagen, dass unsere Hunde auch über eine längere Zeit in der Lage sind, relativ unbeschadet in Freiheit zu überleben.

Bitte beachten Sie auch folgenden Aspekt: eine groß angelegte Suchaktion mit vielen Menschen mag durchaus schon Erfolg gebracht haben, hat aber in vielen Fällen (vor allem bei Angsthunden) nur das Vertreiben des Hundes aus dem Gebiet zur Folge. Wenn man den Hund einmal vertrieben hat, wird das Auffinden unverhältnismäßig schwieriger.

Deshalb in erster Linie Informationen aus der Bevölkerung abwarten, wo der Hund gesichtet wurde. Kann einmal der Aktionsradius des Hundes eingegrenzt werden, muss man sich in Ruhe Maßnahmen überlegen, wie er am sichersten eingefangen werden kann.

